

# Warme Worte für Senioren

**ALTENHEIME** Jusos Main-Taunus wollen Freude schenken

Von Lisa Henties, Jusos

## MAIN-TAUNUS-KREIS.

Einen Tag vor Heiligabend überreichten die Jusos Main-Taunus Weihnachtsgrüße die Bewohnerinnen und Bewohner der Altenheime Hof-

heims. 2020 hat das Leben vieler Menschen auf den Kopf gestellt und sie mit neuen Herausforderungen konfrontiert.

Besonders aber die älteren Menschen in der Gesellschaft sind von der zunehmenden

sozialen Isolation betroffen. Das stellte auch die stellvertretende Vorsitzende der Jusos MTK Dunja Amani im Rahmen ihres Studiums im März fest, als die Corona-Pandemie ihre erste Welle schlug: „Während meines Pflegeprak-

tikums habe ich gesehen, wie psychisch belastend es für die Patienten war, keinen Besuch über die Ostertage empfangen zu können“, sagt die Medizinstudentin. „Jetzt an Weihnachten erleben wir wieder eine solche Situation, in der die Isolation und Einsamkeit besonders spürbar werden.“ Pflegeeinrichtungen können derzeit aufgrund der hohen Infektionszahlen und des Ansteckungsrisikos keinen oder nur eingeschränkt Besuch zulassen. Viele der Bewohner mussten die Weihnachtstage deswegen ohne ihre Liebsten verbringen.

Um in dieser Situation ein wenig Freude zu schenken, haben verschiedene Mitglieder der Jusos Main-Taunus Weihnachtskarten mit Botschaften für die 54 Bewohner des Martha-Else-Hauses und des Haus Maria-Elisabeth gestaltet und persönlich mit dem nötigen Abstand vor den Einrichtungen übergeben.

Die Organisatoren zeigten sich zufrieden. „Wir freuen uns, dass die Karten bei der Übergabe so gut ankamen und hoffen sehr, dass wir den Empfängerinnen und Empfängern auch wirklich eine Freude machen konnten.“



Die stellvertretenden Vorsitzenden der Jusos MTK Dunja Amani (Zweite von rechts) und Niclas Maether (rechts) bei der Übergabe der Weihnachtspost an das Martha-Else-Haus. Michael Freitag (Sozialdienst; links) und die Bewohnerin Heidemaria Fischer (Zweite von links) nehmen die Briefe entgegen.

Foto: Jusos Main-Taunus